

PRESSEINFORMATION
Wien, 31. März 2006

Einer der wesentlichen Player in Österreichs Einkaufszentrenlandschaft strukturiert sich neu und setzt geänderte Schwerpunkte: „Mehrwert für Handelsimmobilien“

Mittelfristig soll ein zusätzlicher Fokus auf die Länder in Zentral- und Osteuropa gelegt werden, um die dortigen umfangreichen Marktchancen zu nützen

EKAZENT KONZENTRIERT SICH IN ZUKUNFT VOLL AUF DIE ERRICHTUNG UND DAS MANAGEMENT VON EINKAUFSZENTREN UND HAT EHRGEIZIGE ZIELE

Im Zuge der Neuordnung des Immobilienbereiches im Konzern der Immobilien Privatstiftung strukturiert sich auch die Ekazent Immobilien Management GmbH, einer der wesentlichen Player in Österreichs Einkaufszentrenlandschaft, neu. Das Unternehmen wird sich ab sofort ausschließlich auf das Centermanagement – also die Planung, Errichtung, Vermietung und das Management von Handelsimmobilien – konzentrieren. Die Hausverwaltungsagenden werden an den neuen Partner innerhalb des Konzerns, M + W Zander, übergeben. „Durch diese Neuordnung können wir unser Augenmerk in Zukunft noch viel gezielter und effizienter auf unsere eigentliche Kernkompetenz richten und das riesige Potenzial, das in Österreich nach wie vor in diesem Bereich steckt, besser ausschöpfen“, skizzieren die Ekazent-Geschäftsführer Kurt Schneider und Robert Podebradsky die Pläne ihres Unternehmens. Der jährliche Umsatz, der zuletzt bei rund zwei Millionen Euro lag, soll nun kontinuierlich um rund zehn Prozent pro Jahr wachsen.

Geografisch sollen die Schwerpunkte der Unternehmenstätigkeit künftig weiterhin in Österreich liegen: Hier ortet Geschäftsführer Schneider „auf den ersten Blick zwar eine gewisse Sättigung des Marktes, beim zweiten Hinsehen aber ein riesiges Potenzial. Es gibt hierzulande eine ganze Reihe von Projekten, bei denen zwar der Standort gut, das Konzept aber schlecht und daher eine Restrukturierung sehr Erfolg versprechend ist. Mit unserem Know-how sehen wir hier mittelfristig ausgezeichnete Geschäftschancen“, so Schneider. Andererseits soll ein neuer Fokus in den Ländern Zentral- und Osteuropas gelegt werden, in denen die Aussichten mittel- und langfristig ebenfalls gut seien. „Wir konnten bereits erste Aufträge in Laibach und Prag lukrieren und planen, unser Dienstleistungsportfolio in den CEE-Staaten schrittweise auszubauen“, ergänzt Schneider.

Mit dem neuen Konzernpartner M + W Zander soll es ab sofort enge Kooperationen geben. Die geänderte Struktur mit dem neu in das Konzernumfeld hinzu gekommenen Unternehmen werde es in Zukunft erleichtern, das umfangreiche Portfolio am Markt noch besser als bisher darzustellen. „M + W Zander ist nicht nur unser Partner, der Geschäftsbereiche von uns übernimmt, sondern ein befreundetes Unternehmen, mit dem wir in Zukunft gemeinsam die umfassenden Immobiliendienstleistungen auf effizientere Weise anbieten können“, freut sich Ekazent-Geschäftsführer Podebradsky. In der Ekazent-Kernkompetenz Centermanagement soll in den kommenden Jahren vor allem der Grundsatz „Mehrwert für Handelsimmobilien“ für neue Aufträge sorgen: „Wir sehen uns nicht als Verwalter im konservativen und herkömmlichen Sinn, sondern als aktive Entwickler und wollen unseren Kunden als Generalanbieter für die Planung und Konzeption, die Neuausrichtung und das Management von Handelsimmobilien helfen, mehr Profit aus ihren Investments zu ziehen“, ergänzt Podebradsky.

/ Mobil: +43/664/4319026 / Tel: +43/1/201223500 / Fax: +43/1/201223119). Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ekazent.at.